

ENTWURF ANGEBOTSAUFFORDERUNG

Achtung: Das hier vorliegende Exemplar der Aufforderung zum Angebot **dient nur der Information der Teilnehmer** in Erfüllung der Verpflichtungen nach § 41 VgV. Angebote werden zu gegebener Zeit nur von denjenigen Teilnehmern erbeten, die sich im Teilnahmewettbewerb qualifiziert haben. **Die im Entwurf genannten Termine sind unverbindlich.**

Ausschreibung der Stadt Königsbrunn für die Betriebsführung Straßenbeleuchtung Hier: Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Schreiben richtet sich an diejenigen Teilnehmer, die in dem oben genannten als Verhandlungsverfahren ausgestalteten Vergabeverfahren einen Teilnahmeantrag abgegeben haben und seitens des Auftraggebers für eine Angebotsabgabe für geeignet befunden wurden.

Bei dem Verfahren handelt es sich um ein Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb nach § 17 Abs. 1 VgV. Der Teilnahmewettbewerb, mit dem die Eignung der teilnehmenden Unternehmen festgestellt wurde, ist abgeschlossen.

Der Auftraggeber bittet Sie nunmehr um Abgabe eines indikativen Erstangebots für die ausgeschriebenen Leistungen und dieses rechtzeitig innerhalb der Angebotsfrist unter Beachtung aller Vorgaben aus den Vergabeunterlagen einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Angebot bis zum

XX.XX.2026; 10 Uhr (Angebotsfrist)

elektronisch in Textform über die Vergabeplattform eingehen muss.

Angebote, welche nach diesem Termin eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Eine Einreichung per E-Mail oder auf dem Postweg ist nicht fristwährend. Wir bitten, von einer zusätzlichen Übersendung per E-Mail oder Post abzusehen, da auch die Integrität der Daten nicht gewährleistet werden kann. Die Übermittlung des Angebots direkt an den Auftraggeber ist nicht fristwährend und **führt zwingend zum Angebotsausschluss.**

A. Vergabe- und Angebotsunterlagen

Das Vergabeverfahren wurde im Amtsblatt der Europäischen Union unter Az. 03826-22 bekannt gemacht. Die bisherigen Vergabeunterlagen gelten inhaltlich fort. Aus diesen ergeben sich die Eignungs- und Zuschlags-/Wertungskriterien für das Verhandlungsverfahren.

Grundlage für Ihr unverbindliches Erstangebot sind neben diesem Aufforderungsschreiben und den gesetzlichen Vorschriften (insbesondere jene des Teils 4 des GWB und der VgV) deswegen auch die Vergabeunterlagen, welche im Datenraum nochmals bereitgestellt werden.

B. Einreichung des Angebotes

Mit dem **indikativen Erstangebot** sind bis zur Angebotsfrist folgenden Unterlagen einzureichen:

- Vorblatt zum Angebot (**Anlage Do2**)
- Formblatt Preisblatt (**Anlage Do3**)
- Formblatt Änderungsvorschläge (**Anlage Do4**)

*Änderungsvorschläge an der ausgeschriebenen Leistung (mit Ausnahme der Eignungs- und Zuschlagskriterien) sind grds. möglich. Bieter werden gebeten – sofern für Erforderlich erachtet - ihre Änderungswünsche zu kommunizieren mit der **Anlage Do4**. Diese Vorschläge werden Grundlage der nachfolgenden Verhandlungen.*

- Konzept zur Störungsbeseitigung/Störungsmanagement

*Siehe dazu in **Anlage Bo2** Zuschlagskriterien. Das Konzept ist durch den Bieter selbst zu fertigen auf formlosem gesondertem Blatt.*

- Konzept zur Durchführung von Standsicherheitsprüfungen

*Siehe dazu in **Anlage Bo2** Zuschlagskriterien. Das Konzept ist durch den Bieter selbst zu fertigen auf formlosem gesondertem Blatt.*

- Konzept zur Durchführung der Reinigung von Brennstellen

*Siehe dazu in **Anlage Bo2** Zuschlagskriterien. Das Konzept ist durch den Bieter selbst zu fertigen auf formlosem gesondertem Blatt.*

- Darstellung Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung

*Siehe dazu in **Anlage Bo2** Zuschlagskriterien. Das Konzept ist durch den Bieter selbst zu fertigen auf formlosem gesondertem Blatt.*

- Darstellung von über die im Vertrag definierten Mindestleistungen hinausgehende Leistungen lt. Angebotsschreiben.

*Siehe dazu in **Anlage Bo2** Zuschlagskriterien. Das Konzept ist durch den Bieter selbst zu fertigen auf formlosem gesondertem Blatt.*

- Formblatt Nachunternehmer (**Anlage Do5**)

Im Falle des Einsatzes eines Nachunternehmens ist das Formblatt von dem Bieter mit Abgabe des Angebots vorzulegen.

- Formblatt Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (**Anlage Do6 in Verbindung mit den Anlagen Formblatt Co5, Co6, C11 des Nachtunternehmers**)

Das indikative Angebot ist in allen seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Die Einreichung der genannten Unterlagen ist **Mindestanforderung** für die Berücksichtigung des Angebots. Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden.

Das Angebot des Bieters muss eindeutig, verständlich, plausibel und glaubwürdig die Erfüllung der Anforderungen darlegen. Im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Angebote und der darin enthaltenen Vorschläge sollen sich die Inhalte an der in den Vergabeunterlagen getroffenen Struktur orientieren.

Eine Erstattung der Kosten für die Erstellung des Angebots und die Teilnahme an Verhandlungsgesprächen findet nicht statt.

Die Öffnung der Angebote findet ohne die Bieter statt.

C. Ablauf der Angebotspräsentation (mit Bietergespräch) und Verhandlungen

Alle Bieter, die zum Ende der Angebotsfrist ein wertbares Angebot abgegeben haben, werden zur Angebotspräsentation mit Bietergespräch und Verhandlungen eingeladen.

Zu den Verhandlungen über die Erstangebote gilt Folgendes:

- Es werden alle Bieter mit einem vollständigen Erstangebot zu Verhandlungen eingeladen. Der Auftraggeber verhandelt mit den Bietern über die von ihnen eingereichten Erstangebote mit dem Ziel, die Angebote inhaltlich zu verbessern. Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der Eignungskriterien (**Anlage Bo1**) und Zuschlagskriterien (**Anlage Bo2**) sowie der Mindestvorgaben.
- Der Auftraggeber wird die Bieter über den Verfahrensablauf mit der Einladung zu den Verhandlungsgesprächen informieren.
- Nach derzeitigem Stand ist eine Verhandlungsrunde geplant. Je nach Verfahrensverlauf ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass weitere Verhandlungsrunden durchgeführt werden.

- Eine Angebotspräsentation (mit Bietergespräch) wird erwartet. Der Teilnehmerkreis seitens des Bieters sollte nicht zu groß sein. Erwartet werden:
 - Büroinhaber/Geschäftsführer/verantwortlicher Projektleiter
 - Stellvertretender Projektleiter
 - Ggf. Mitarbeiter, die wichtige Aufgaben erfüllen
- Der Auftraggeber wird die Bieter, die noch am Verfahren beteiligt sind, in jedem Stand des Verfahrens in Textform nach § 126b BGB über das Ergebnis einer Verhandlung, wenn diese eine Änderung der Ausschreibung ergibt, informieren, um die Möglichkeit zu gewähren, das eigene Angebot anzupassen.

In der Angebotspräsentation mit Bietergespräch und Verhandlungen der Erstangebote, die in der Zeit zwischen dem

16.09 - 25.09.2026

**(Hinweis: gesonderte Einladung mit dem konkreten Tag
ergeht nach Ablauf der Angebotsfrist!)**

in den Räumlichkeiten des Auftraggebers in Königsbrunn stattfinden soll, erhält jeder Bieter Gelegenheit, sein Team und seine Konzepte vorzustellen. Die Zusammenarbeit, die vorgeschlagenen Änderungen an den Verträgen und das Erstangebot sollen besprochen werden. Im Anschluss findet die Verhandlung des Erstangebots statt, sofern der Auftraggeber in Verhandlungen treten möchte. Denkbar ist auch, dass der Termin mit einer Angebotsaufklärung verbunden wird.

Für die Angebotspräsentation mit Bietergespräch und anschließender Verhandlung wird nach dem vorläufigen Ablaufplan des Auftraggebers ein Zeitrahmen von 120 Minuten angesetzt. Das beinhaltet:

I. Angebotspräsentation mit Bietergespräch

ca. 10 min

- Vorstellung Bieter und Projektteam,

anschließend ca. 45 min:

- Erörterung Unklarheiten aus dem indikativen Angebot
- Nachfrage bzgl. möglicher Änderungsvorschläge
- kurze Zusammenfassung zu den Änderungsvorschlägen

anschließend ca. 15 min für:

- Nachfragen zum Erstanteget
- Fragen und Diskussionen
- Vertragsparameter

Bitte achten Sie auf Ihr Zeitmanagement.

Die Angebotspräsentation selbst wird nicht gewertet.

Ein Beamer und ein Laptop sind vorhanden. Es wird darum gebeten, die Angebotspräsentation spätestens 3 Werktage vor dem Verhandlungstermin über die Vergabeplattform an den Auftraggeber zu übermitteln und diejenigen Personen, die an der Verhandlung/Angebotspräsentation teilnehmen bekannt zu geben.

D. Aufforderung zur Einreichung endgültiger Angebote

Beabsichtigt der öffentliche Auftraggeber, die Verhandlungen abzuschließen, so unterrichtet sie die verbleibenden Bieter und fordert sie zur Einreichung neuer oder überarbeiteter endgültiger verbindlicher Angebote – ggf. unter Fortschreibung und Überarbeitung der Ausschreibungsunterlagen – auf. Der öffentliche Auftraggeber wird über das Vergabeportal DTVP zur Abgabe eines endgültigen verbindlichen Angebots auffordern.